s471 / s476

Bedienungsanleitung

INHALT

Sicherheitshinweise 3

Vor der Inbetriebnahme 3

Während des Betriebs 4

Vor der Fehlersuche 4

Missbrauch 4

Reparaturen 5

Gewährleistung 5

Wartung/Reinigung 5

Ergonomie 6

Initialisierung 7

Sicherheitssensor Piezo™ 8

Bedienung mit Bedienelement Auf/Ab 9

Bedienung mit Bedienelement mit Display und Memory 9

Bedienung mit Bedienelement mit Display und Memory (in der Tischplatte montiert) 11

Fehlersuche und Diagnose 13

Störungsbehebung 19

Technische Daten 19

Konformitätserklärung 20

Features 21

Entsorgungshinweise 22

Externe Funktionsprüfung 23

SICHERHEITSHINWEISE

Bitte lese die Bedienungsanleitung vollständig durch.
Die Nichtbeachtung von Anweisungen kann zu erheblichen Schäden und Unfällen führen.

Vorsicht: Um die Gefahren eines elektrischen Schlages zu verhindern, öffne keine stromführenden Bauteile an der Unterseite des Tisches. Im Inneren der Bauteile befinden sich keine vom Benutzer zu wartende Teile. Lasse Reparaturen nur von qualifiziertem Kundendienstpersonal durchführen!

- Wenn das Produkt sichtbar beschädigt ist, darf es nicht weiter benutzt werden.
- Verwende weder beschädigte Steckdosen noch defekte Netzkabel oder Stecker.
- Achte auf eine feste Verbindung des Steckers.
- Stelle den Sitz-Steh-Tisch nicht an Orten auf, an denen er Feuchtigkeit oder Staub ausgesetzt ist.
- Der Tisch darf nicht in explosionsgefährdeten Umgebungen eingesetzt werden!
- Stelle den Tisch nicht an instabilen oder geneigten Stellen auf (Kippgefahr!).
- Dieser Tisch ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissens benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt, oder erhielten von ihr Anweisungen, wie der Tisch zu benutzen ist.
- Stelle den Tisch nicht an einem Ort auf, der in unmittelbarer Reichweite von Kindern ist. Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Tisch spielen.

VOR DER INBETRIEBNAHME

- Prüfe, ob die Betriebsspannung der Steuereinheit der lokalen Stromversorgung entspricht (siehe Typenschild auf der Steuereinheit, Standard = 230V), bevor das System ans Stromnetz angeschlossen wird.

- Die einzelnen Elemente (Motorsäulen, Bedienelement, Steuereinheit) des Systems müssen untereinander verbunden werden, bevor die Steuereinheit an das Stromnetz angeschlossen wird.
- Schließe das Netzkabel der Steuereinheit an.
- Befestige alle Kabel am Tischgestell oder an der Tischplatte, damit es zu keinen Beschädigungen während des Betriebs kommen kann.
- Alle Leitungen, die zugeführt oder bei bestimmungsgemäßem Gebrauch bewegt werden können, müssen Zugentlastungen besitzen.

WÄHREND DES BETRIEBS

- Sollten die Antriebe oder die Steuerung während des Betriebs ungewöhnliche Geräusche oder Gerüche verursachen, unterbreche die Stromzufuhr.
- Achte darauf, dass die Kabel nicht beschädigt sind.
- Beim Betrieb des Sitz-Steh-Tisches ist darauf zu achten, dass keine Gegenstände oder Körperteile eingeklemmt werden!
- Beim Betrieb ist darauf zu achten, dass sich keine dritte Person (z.B. Kinder), aber auch keine Haustiere im Bereich des Arbeitstisches befinden.
- Alle beweglichen Teile des Tischgestells müssen einen Abstand von mindestens 25 mm zu angrenzenden Bauteilen und Objekten haben.

Unabhängig von der Belastung darf die angegebene Einschaltdauer von 5% (max. 1 Minute gefolgt von 18 Minuten Pause) nicht überschritten werden, da dies zu einer Überhitzung des Motors und der Steuereinheit führt. Eine Überschreitung der Einschaltdauer kann die Lebensdauer des Systems deutlich verkürzen.

VOR DER FEHLERSUCHE

- Stoppe den Sitz-Steh-Tisch.
- Schalte die Stromzufuhr ab und ziehe den Netzstecker.
- Entlaste den Sitz-Steh-Tisch von jeglichem Gewicht.
- Das Öffnen oder der Austausch der elektrischen Einrichtungen darf nur von Elektrofachpersonal durchgeführt werden.

MISSBRAUCH

- Der Antrieb darf nicht überlastet werden – dies kann zu Personenschäden oder Schäden am System führen.
- Verwende das Antriebssystem nicht, um Personen zu heben. Setze oder stelle dich während des Betriebs nicht auf den Tisch (Verletzungsgefahr).
- Nutze das System nur in geschlossenen Räumen.

REPARATUREN

Um Fehlfunktionen zu vermeiden, dürfen alle Reparaturen nur von autorisiertem Fachpersonal vorgenommen werden.

GEWÄHRLEISTUNG

Für diese Tischgestelle geben wir eine Gewährleistung für einen Zeitraum von 24 Monaten. Die Gewährleistung deckt alle Material- und Produktionsfehler ab und gilt ab Verkaufsdatum.
Die Gewährleistung gilt nur unter der Voraussetzung, dass die Tischgestelle im Rahmen der beschriebenen Parameter sachgerecht montiert und eingesetzt wurden, sowie Reparaturen nur durch autorisiertes Fachpersonal vorgenommen wurden.
Der Sitz-Steh-Tisch darf nicht unsachgemäß behandelt oder verwendet werden und es dürfen keine Veränderungen am Tischgestell vorgenommen werden, ansonsten erlischt die Gewährleistung. Weitere Informationen findest du in unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen (www.hali.at).

WARTUNG/REINIGUNG

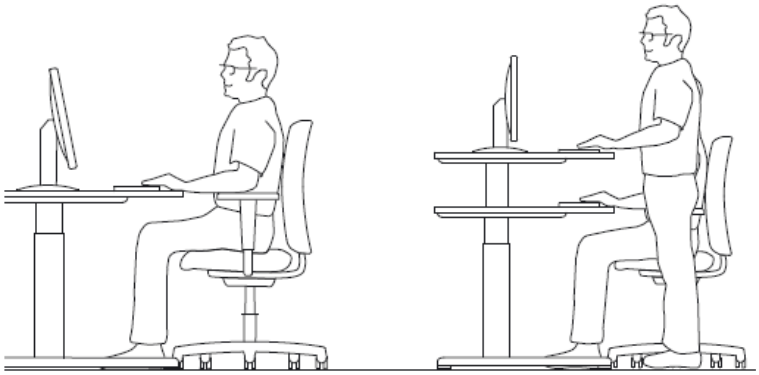
- Entferne in regelmäßigen Abständen Staub und Schmutz vom Tischgestell, insbesondere von den Führungsrohren und vergewissere dich, dass keine Schäden und Risse vorhanden sind.
- Überprüfe alle Befestigungsschrauben auf festen Sitz und alle Steckverbindungen, Kabel und Stecker.
- Überprüfe die ordnungsgemäße Funktion des Tisches.

- Die Steuereinheit, das Bedienelement und das Tischgestell dürfen nur mit einem trockenen oder leicht befeuchteten Tuch gereinigt werden. Personengefährdung!
- Aggressive Reinigungsmittel können Schäden oder Farbveränderungen am Produkt verursachen. Es dürfen daher nur Mittel mit einem pH-Wert von 6-8 benutzt werden.
- Es darf keine Flüssigkeit in das System (Steuereinheit, Bedienelement, Kabel und Gestell) gelangen. Personengefährdung!
- Reinigung der Tischplatte: Siehe hali Reinigungsanleitung (www.hali.at).

ERGONOMIE

Bei diesem Büroarbeitstisch kannst du die Arbeitsfläche ganz einfach zwischen Sitz- und Stehhöhe verstellen und somit an die Körpergröße des Nutzers anpassen.

Ausgehend von der Sitzhaltung, auf dem in der Höhe richtig eingestellten Bürostuhl, solltest du die Tischhöhe so wählen, dass die Unterarme locker auf der Tischplatte aufliegen können.



Die Wahl der richtigen Tischhöhe im Sitzen und im Stehen
(Quelle Broschüre Ergonomie und Gesundheit – Ihr Büro ist Lebensraum, Büro-Forum)

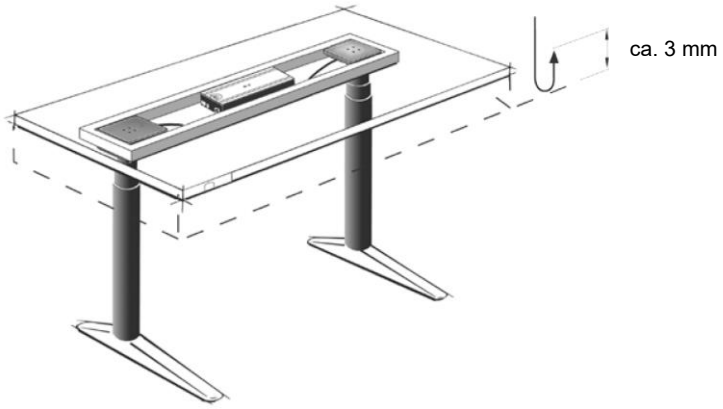
Die Höhe für das Arbeiten im Stehen solltest du so wählen, dass Ober- und Unterarm wiederum einen Winkel von ca. 90° bilden und die Handballen und gegebenenfalls ein Teil der Unterarme auch beim Arbeiten im Stehen bequem auf der Tischfläche aufliegen können.
Weitere Informationen findest du auch unter www.iba.online.

INITIALISIERUNG

Das System wird durch Drücken der „Abwärts-Taste“ auf dem Bedienelement initialisiert. Sie muss gedrückt gehalten werden, bis die Antriebe die untere Endlage erreicht haben. Sobald alle Antriebe in der untersten Endlage gestoppt haben, muss die „Abwärts-Taste“ für 2-3 Sekunden losgelassen werden, um dann für weitere 6-8 Sekunden gedrückt gehalten zu werden. Danach ist die Initialisierung abgeschlossen. Das System wird während der Initialisierung 5 mm abgesenkt und wieder angehoben. Bitte lasse die Abwärts-Taste während der Initialisierung auf keinen Fall los.

Wenn die Taste losgelassen wird, bevor der Vorgang komplett abgeschlossen ist, wird die Initialisierung unterbrochen und muss neu begonnen werden. Bei einer abgebrochenen Initialisierung ist keine Aufwärtsfahrt des Systems möglich.

Sollte ein Sicherheitsstopp im Konfigurator programmiert sein, so muss beachtet werden, dass das System in die unterste Endlage gefahren werden muss, bevor eine Initialisierung gestartet werden kann. Um also den eingestellten Sicherheitsstopp zu überwinden, muss nach Erreichen des Vorstopps ein zweites Mal die „Abwärts-Taste“ betätigt werden, damit das System mit einem Viertel der Antriebsgeschwindigkeit zur untersten Endlage weiterfährt.
Wenn in den Endlagen ein Fehler auftritt oder die Hublänge der Hubsäulen geändert wurde, muss die Steuereinheit erneut initialisiert werden. Die ersten beiden Male, in denen das System in die obere Endlage verfahren wird, fährt es automatisch wieder ca. 3 mm ein.



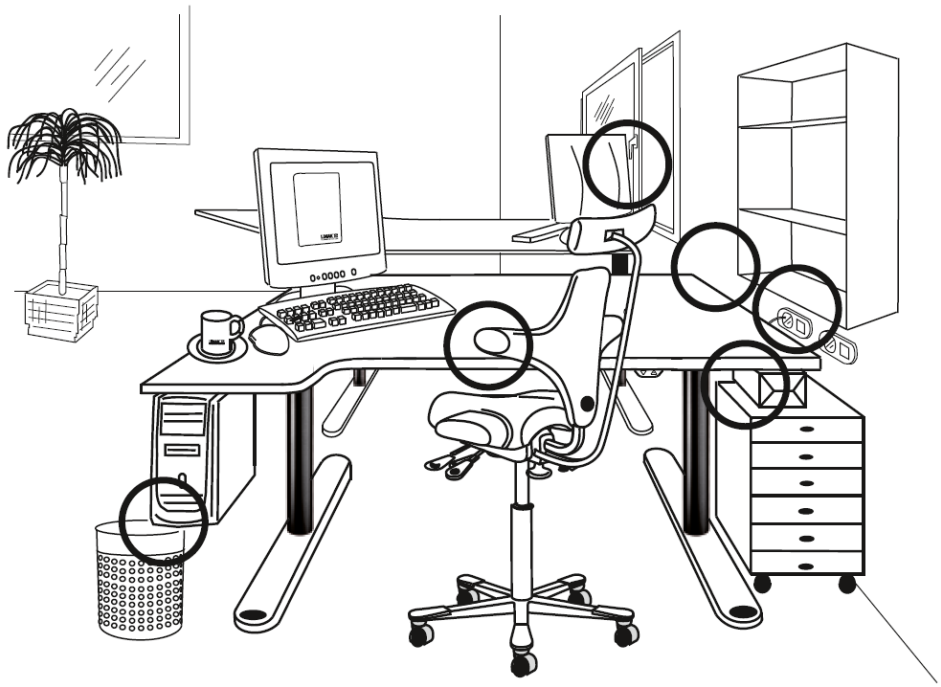
Schematische Darstellung der Initialisierung

SICHERHEITSSENSOR PIEZO™

Dieser Sensor erkennt Kollisionen deutlich früher als die software-basierende Kollisionserkennung. Das Risiko von Quetschungen und Beschädigungen in Verbindung mit den Verfahr-Bewegungen des Tischgestells wird deutlich reduziert. Ein Restrisiko bleibt jedoch bestehen.

Funktionsbeschreibung

Für eine optimierte Sicherheit gegen Einklemmen und Blockieren eines Tisches, hat LINAK Hubsäulen mit integriertem PIEZO™ Sensor entwickelt. Diese neue Option minimiert das Risiko für Schäden an einem Tisch, welche durch Einklemmen oder Blockierung durch ein Hindernis in auf- oder abfahrender Richtung verursacht werden können.



Beispiele, in denen PIEZO™ ein Einklemmen verhindern kann

Beispielsweise kann während des Abwärtsfahrens auf einen Bürostuhl bzw. -container oder während des Aufwärtsfahrens gegen eine Fensterbank aufgefahren werden. Das System verbessert gewissermaßen die persönliche Sicherheit. Es erfüllt jedoch nicht die Vorschriften, welche für die persönliche Sicherheit gelten!

ACHTUNG: Dieses System stellt daher ausdrücklich keinen Personenschutz dar!

BEDIENUNG MIT BEDIENELEMENT AUF/AB

Bedienelement „Auf/Ab“ (unter der Tischplatte montiert)
Drücke entweder die Auf- oder Abwärtstaste, um den Sitz-Steh-Tisch in Pfeilrichtung nach oben oder unten zu bewegen. Das System verfährt so lange, bis die Taste losgelassen oder die Endposition erreicht wird.

/\ = auf
\/ = ab

Bedienelement Auf/Ab (unter der Tischplatte montiert)

BEDIENUNG MIT BEDIENELEMENT MIT DISPLAY UND MEMORY

Drücke entweder die Auf- oder Abwärtstaste, um den Sitz-Steh-Tisch in Pfeilrichtung nach oben oder unten zu bewegen. Das System verfährt so lange, bis die Taste losgelassen oder die Endposition erreicht wird.
Das Display wird während der Bewegung und nach dem Stopp die jeweils aktuelle Tischhöhe anzeigen.

/\ = auf
\/ = ab
S = Speichern
• = Speicherposition 1
•• = Speicherposition 2
••• = Speicherposition 3

Bedienelement mit Display und Memory (unter der Tischplatte montiert)

Speichern

Die vier kleinen Tasten werden für den Memory-Lauf/die Speicherfunktion genutzt.

- Verfahre den Tisch in die gewünschte Höhe, die du speichern willst.
- Drücke die Taste S – das Display blinkt für 2 Sekunden.
- Drücke innerhalb dieser 2 Sekunden eine der kleinen Tasten mit Punkten. Die Position wird auf dieser Taste gespeichert.
- Das Bedienelement zeigt zur Bestätigung im Display “1”, “2” oder “3” an – je nachdem welche Speichertaste gewählt wurde.

Aufrufen einer gespeicherten Position

Drücke eine der Speichertasten (kleine Tasten mit Punkten). Das System verfährt auf die vorprogrammierte Speicherposition. Halte die Taste so lange gedrückt, bis die Position erreicht wurde.

Einstellung des Displays für eine korrekte Höhenanzeige

Eventuell ist eine Korrektur der angezeigten Höhe erforderlich, da die Tischhöhen durch unterschiedliche Tischplattenstärken variieren können. In der werksseitigen Voreinstellung zeigt das Display 68 cm in der unteren Endposition an.

- Messe die aktuelle Höhe der Tischplattenoberkante.
- Drücke die Auf/Ab-Tasten (/\+\/) gleichzeitig und halte diese 5 Sekunden lang gedrückt.
- Das Display zeigt nun drei Minuszeichen (---) an, danach schaltet es zurück auf die Höhenanzeige.
- Die Höhe kann über die /\ oder \/ Taste eingestellt werden. Drücke so lange, bis die korrekte Höhe angezeigt wird.
- Das System schaltet auf den normalen Betriebsmodus um (es blinkt kurz), wenn 5 Sekunden lang keine Taste gedrückt wurde.

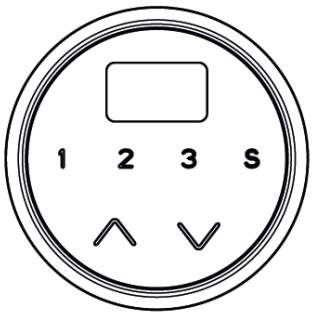
BEDIENUNG MIT BEDIENELEMENT MIT DISPLAY UND MEMORY (IN DER TISCHPLATTE MONTIERT)

Die Schutzfolie über dem Touch-Display muss vor dem Gebrauch entfernt werden.

Aus Sicherheitsgründen verfügt das Bedienelement über eine Sperrfunktion!
Deshalb wechselt das Bedienelement nach ca. 10 Sekunden der letzten Verwendung in den Standby-Modus und das Display schaltet sich aus. Bei erneuter Aktivierung blinkt nur ein Balken in der Mitte des Displays, da es gesperrt ist.

Um das Bedienelement zu entsperren, drücke die Taste „S“ für 1 Sekunde.
Wenn das Bedienelement entsperrt ist, wird die Höhe im Display angezeigt. Jetzt ist es 2,5 Sekunden lang aktiv. Wenn du eine der Tasten drückst, kannst du deine Einstellung vornehmen. Danach ist das Bedienelement weitere 5 Sekunden lang aktiv.
Wenn innerhalb des genannten Zeitfensters keine Aktivierung erfolgt, wechselt das Bedienelement wieder in den Sperrmodus. Wenn du „S“ zum Entsperren zu lange gedrückt hältst, wird das Bedienelement zwar entsperrt, aber gleich wieder gesperrt.

∧	Auf
∨	Ab
1	Speicherplatz 1
2	Speicherplatz 2
3	Speicherplatz 3
S	Speichern + Entsperren



Schematische Darstellung Bedienelement mit Display und Memory (in der Tischplatte montiert)

Normale Bedienung:
Um den Tisch nach oben oder unten zu fahren, drücke eine der Pfeiltasten und halte sie gedrückt, bis der Tisch die gewünschte Höhe erreicht hat. Das System verfährt so lange, bis die Taste losgelassen oder die Endposition erreicht wird.
Am Display wird die tatsächliche Höhe angezeigt, während sich der Tisch bewegt, und zeigt die Höhe des Tisches auch nach dem Anhalten an.

Eine Position speichern:
Das Speichern ist nur im entsperrten Zustand möglich.

- Fahre den Tisch auf die gewünschte Höhe, die du speichern willst.
- Drücke die „Speichern“-Taste S“, woraufhin auf dem Display 3 Sekunden lang „S“ blinkt.
- Drücke die Speichertasten 1, 2 oder 3, während im Display “S” blinkt.
  Als Bestätigung erscheint im Display für ca. 1 Sek. S1, S2 oder S3.
- Um den Speichervorgang abzubrechen, drücke die Auf- oder Abwärtstaste während “S” blinkt oder warte 3 Sekunden, bis das Display wieder die Höhe des Tisches anzeigt.

Zu einer gespeicherten Position fahren:
Drücke nach dem Entsperren eine der Speichertasten 1, 2 oder 3, und das System fährt zur gewünschten Speicherposition. Halte die Taste so lange gedrückt, bis die Position erreicht ist und der Tisch anhält. Auf dem Display wird die aktuelle Höhe angezeigt, während sich der Tisch zur Speicherposition bewegt.

Anpassen der angezeigten Höhe:
Eventuell ist eine Korrektur der angezeigten Höhe erforderlich, da die Tischhöhen durch unterschiedliche Tischplattenstärken variieren können. In der werksseitigen Voreinstellung zeigt das Display 68 cm in der unteren Endposition an.

- Messe die aktuelle Höhe der Tischplattenoberkante.
- Entsperre das Bedienelement.
- Drücke gleichzeitig die „Speichern“-Taste S und die Auf-Taste (Λ) oder Ab-Taste (V) bis das Display die richtige Höhe des Tisches anzeigt.
- Das System wechselt nach 5 Sekunden wieder in den Normalmodus.

Wechsel zwischen cm und Zoll:
Drücke die Taste „S“ etwa 5 Sekunden lang, um die Maßeinheit auf dem Display zu ändern.

FEHLERSUCHE UND DIAGNOSE

Fehlersuche durch Anwender

Fehler	mögliche Ursachen	Überprüfung
Der Tisch verfährt nicht.	Ist das Netzkabel an die Steuereinheit angeschlossen?	Überprüfe mit einer Prüflampe oder ähnlichem den Netzanschluss.
	Sind alle Stecker korrekt in der Steuereinheit oder den Hubsäulen montiert?	Überprüfe alle Anschlüsse.
	Sind Schäden an Kabeln, Bedienelementen, der Steuereinheit oder den Hubsäulen sichtbar?	Beschädigte Teile müssen ausgetauscht werden – kontaktiere unser Service Center.
Der Tisch stoppt und kann nur in die entgegengesetzte Richtung verfahren werden.	Ist der Tisch vollständig ausgefahren?	Wenn der Tisch die obere Position erreicht hat, kann er nur abwärts verfahren werden.
	Ist der Tisch zu stark belastet im Vergleich zu seiner normalen Funktion?	Entlaste den Tisch und versuche es erneut.
Der Tisch läuft nur abwärts, obwohl er nicht überlastet ist.		Initialisiere das System.
Der Tisch fährt nicht die vollständige Hublänge nach oben aus. Er stoppt immer an der gleichen Position.		Das System hat eine neue Endposition festgelegt. Initialisiere das System, um den Fehler zu beheben.

Fehlersuche durch das Service Center

Fehler	mögliche Ursachen	Überprüfung
Es verfahren nicht alle Hubsäulen, wenn der Tisch abwärts läuft.	Die Hubsäulen, die nicht verfahren, sind defekt oder die Kabelanschlüsse für die Hubsäulen sind nicht in Ordnung.	Tausche die Hubsäule/das Kabel. Beginne mit dem Kabel.
Der Tisch verfährt nicht. Es ist keine Bewegung festzustellen.	Defektes Bedienelement oder Steuereinheit. Die Anschlüsse sind falsch. Das Netzkabel ist abgezogen. Keine Spannung am Netzkabel.	Überprüfe alle Anschlüsse. Überprüfe, ob Spannung im Netz ist. Schließe ein Bedienelement an, das in Ordnung ist. Wenn das System läuft, ist das Bedienelement defekt. Wenn dies nichts hilft, ist die Steuereinheit defekt.
Der Tisch ist in der unteren Position und verfährt nicht aufwärts. Es lässt sich nicht feststellen, ob alle Hubsäulen verfahren werden können.	Der Tisch ist überlastet.	Entlaste den Tisch.
	Eine oder zwei Hubsäulen sind defekt oder die Kabelanschlüsse zwischen Hubsäule(n) und Steuereinheit(en) sind nicht in Ordnung.	Entferne alle Motorkabel von der Steuereinheit. Schließe jeweils eine Hubsäule an Kanal 1 an. Initialisiere die Hubsäule und verfahre danach etwas nach oben. Verfährt die Hubsäule nach der Initialisierung nicht, ist sie defekt. Versuche das Motorkabel zu tauschen, bevor du die Hubsäule tauschst.

Fehlerdiagnose

Die Steuereinheit kann diagnostische Fehlercodes senden, ausgenommen die Steuereinheit ist außer Betrieb, z.B. durch eine durchgebrannte Netzsicherung oder einen defekten Transformator.

Zum Anzeigen der Fehlercodes wird ein Bedienelement mit Display benötigt!
Sollten mehrere Fehler gleichzeitig auftreten, können bis zu 6 verschiedene Fehlercodes im Display angezeigt werden, wenn die Tasten für mehrere Sekunden gedrückt werden.

Fehler-code	Name	Beschreibung	mögliche Ursache	Maßnahme
E01	Positionsverlust	Der Tisch ist in einer unbekann-ten Position und muss initialisiert werden.	Positionsfehler	Initialisierung
E02	Überlastung in Aufwärtsrichtung	Überlastung in Aufwärtsrichtung	Auf Hindernis aufgefahren	Hindernis beseitigen
E03	Überlastung in Abwärtsrichtung	Überlastung in Abwärtsrichtung	Auf Hindernis aufgefahren	Hindernis beseitigen
E08	Überwachung (Watchdog)	Zeigt an, dass die Software das Programm zur Ermittlungs-kontrolle nicht aktivieren konnte	Programmfehler, Prozessorfehler	Kontaktiere das Service Center
E09	Impulsfehler	Zeigt an, dass die Software einen Impulsfehler verursacht hat (Endlosschleife)	Programmfehler, Prozessorfehler	Kontaktiere das Service Center
E10	Kurzschluss	Einer der Motor-ausgänge ist kurzgeschlossen	Eingeklemmtes Motorkabel, Kurzschluss im Motor	Kabel oder Motor tauschen

Fehler -code	Name	Beschreibung	mögliche Ursache	Maßnahme
E11	Zwei Tasten gedrückt	Zeigt an, dass eine oder mehrere Taste(n) auf der Passiv-Matrix gedrückt wurden - Fehler am Bedienelement	Mehrere Tasten auf zwei verschiedenen Bedienelementen gedrückt oder eingeklemmtes Kabel der Taste	
E12	Kabelanschlüsse	Ein Motorkabel ist nicht korrekt montiert	Motorkabel ist verkehrt montiert oder defektes Kabel	
E13	Positionsfehler	Ein Kanal hat eine andere Position als die anderen Kanäle	Nachlauf ist zu groß	
E14	Spannungsfehler	Spannungsfehler ist aufgetreten	Kein Netzanschluss	
E15	Fehlanpassung der Kanäle	Anzahl der Hubsäulen hat sich seit der letzten Initialisierung verändert	Hinzugefügte Hubsäule ist getrennt	
E16	Fehler	Falsche Taste gedrückt	z.B. Auf-/Ab-wärtstaste gleich-zeitig gedrückt	
E17	Kanal 1 fehlt	Kanal 1 wird als fehlend erkannt	Trennung	
E18	Kanal 2 fehlt	Kanal 2 wird als fehlend erkannt		
E19	Kanal 3 fehlt	Kanal 3 wird als fehlend erkannt		
E20	Kanal 1 Eingabefehler	Kanal 1 ist nicht der gleiche Typ wie bei der Initialisierung	Hubsäulen-Typ wurde getauscht	
E21	Kanal 2 Eingabefehler	Kanal 2 ist nicht der gleiche Typ wie bei der Initialisierung oder wie der Typ in Kanal 1	Hubsäulen-Typ wurde getauscht	Wenn die Hubsäule nicht getauscht wurde, ist ein Fehler in der Hubsäule

Fehler-code	Name	Beschreibung	mögliche Ursache	Maßnahme
E22	Kanal 3 Eingabefehler	Kanal 3 ist nicht der gleiche Typ wie bei der Initialisierung oder wie der Typ in Kanal 1	Hubsäulen-Typ wurde getauscht	
E23	Kanal 4 Eingabefehler	Kanal 4 ist nicht der gleiche Typ wie bei der Initialisierung oder wie der Typ in Kanal 1	Hubsäulen-Typ wurde getauscht	
E24	Kanal 1 Impulsfehler	Kanal 1 hat zu viele Impulsfehler	Loses oder fehlerhaftes Kabel,	Kabel-anschlüsse überprüfen, Kabel tauschen
E25	Kanal 2 Impulsfehler	Kanal 2 hat zu viele Impulsfehler		
E26	Kanal 3 Impulsfehler	Kanal 3 hat zu viele Impulsfehler		
E27	Kanal 4 Impulsfehler	Kanal 4 hat zu viele Impulsfehler		
E28	Kanal 1 Überlastung aufwärts	Überlastung aufwärts tritt auf Kanal 1 auf	Endstopp erreicht auf Hindernis aufgefahren	
E29	Kanal 2 Überlastung aufwärts	Überlastung aufwärts tritt auf Kanal 2 auf		
E30	Kanal 3 Überlastung aufwärts	Überlastung aufwärts tritt auf Kanal 3 auf		
E31	Kanal 4 Überlastung aufwärts	Überlastung aufwärts tritt auf Kanal 4 auf		
E32	Kanal 1 Überlastung abwärts	Überlastung abwärts tritt auf Kanal 1 auf	Endstopp erreicht auf Hindernis aufgefahren	
E33	Kanal 2 Überlastung abwärts	Überlastung abwärts tritt auf Kanal 2 auf		
E34	Kanal 3 Überlastung abwärts	Überlastung abwärts tritt auf Kanal 3 auf		

Fehler-code	Name	Beschreibung	mögliche Ursache	Maßnahme
E35	Kanal 4 Überlastung abwärts	Überlastung abwärts tritt auf Kanal 4 auf		
E36	Kanal 1 Anti-Kollision	Anti-Kollision auf Kanal 1 ausgelöst	auf Hindernis aufgefahren	
E37	Kanal 2 Anti-Kollision	Anti-Kollision auf Kanal 2 ausgelöst		
E38	Kanal 3 Anti-Kollision	Anti-Kollision auf Kanal 3 ausgelöst		
E39	Kanal 4 Anti-Kollision	Anti-Kollision auf Kanal 4 ausgelöst		
E40	Kanal 1 SLS	Sicherheits-schalter auf Kanal 1 aktiviert	auf Hindernis aufgefahren, Hall-Fehler	
E41	Kanal 2 SLS	Sicherheits-schalter auf Kanal 2 aktiviert		
E42	Kanal 3 SLS	Sicherheits-schalter auf Kanal 3 aktiviert		
E43	Kanal 4 SLS	Sicherheits-schalter auf Kanal 4 aktiviert		
E44	Richtung Kanal 1	Impulse zählen falsche Richtung auf Kanal 1	Motorpole sind vertauscht Hallsensor-Kabel sind vertauscht	
E45	Richtung Kanal 2	Impulse zählen falsche Richtung auf Kanal 2		
E46	Richtung Kanal 3	Impulse zählen falsche Richtung auf Kanal 3		
E47	Richtung Kanal 4	Impulse zählen falsche Richtung auf Kanal 4		

STÖRUNGSBEHEBUNG

Lässt sich ein Fehler nicht wie beschrieben beheben, ziehe den Netzstecker, warte einige Minuten und versuche den Tisch neu zu initialisieren!
Tritt ein Fehler auch danach noch auf, trenne die Steuereinheit vom Netz und wende dich an das Service Center.

TECHNISCHE DATEN

	s471	**s476**
Säule	rund	quadratisch
Säulenmaße	ø 70 mm	70/70 mm
Gestell	C-/T-Fuß	
Tischtiefe	800 – 1000 mm	
Verstellbereich bei 25 mm Tischplatte	635 – 1295 mm	628 – 1288 mm
Hub	660 mm	
Geschwindigkeit	38 mm/s	
max. Zuladung / max. Belastung des Tischs	800 N (ca. 80 kg)	
Geräuschpegel	ca. 55 dB	
Stromverbrauch im Betrieb	max. 200 W	
Stromverbrauch im Standby	< 0,1 W	
Sicherheitsabschaltung	Sensortechnik PIEZO™ integriert	

Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir, dass die nachfolgend bezeichnete Maschine

Produkt: elektromotorisch höhenverstellbarer Büroarbeitstisch
Typ: s471 / s476
Baujahr: ab 01/2023

Hersteller: **hali GmbH**
K.-Schachinger Straße 1
A-4070 Eferding

+43 5 048151 0
office@hali.at

aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den grundlegenden Anforderungen der nachfolgend aufgeführten Richtlinien und Normen entspricht.

Angewandte EG-Richtlinien:

Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
EMV - Richtlinie 2014/30/EU
EG - Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU
RoHS 2-Richtlinie 2011/65/EU
Ökodesignrichtlinie 2019/1782
WEEE Richtlinie 2012/19/EU

Angewandte harmonisierte Normen:

EN 61000-6-1:2019,
EN 61000-6-3:2007+A1:2011+AC:2012

EN 60335-1:2012+AC:2014+A1:2019+A2:2019+A11:2014+A13:2017+A14:2019
EN 62233:2008

EN 50581:2012
EN 55014-1:2018

EN ISO 12100:2013

ÖNORM EN 527-1:2015 (Büroarbeitstisch Typ A)
ÖNORM EN 527-2:2019
EN 1730:2012

ZEK 01.4-08

Es gelten die Fassungen der Normen am Ausstellungstag. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung oder unsachgemäßen Verwendungszweck verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Ort, Datum: Eferding, 01.01.2023

i.A. Johannes Oberauer (Head of Engineering)

Mario Helfenschneider (CTO)

FEATURES

LINAK ist seit dem Einstieg in den Büromöbelmarkt im Jahr 1990 mit der Sparte DESKLINE einer der führenden Hersteller von elektrischen linearen Antriebssystemen für qualitativ hochwertige Verstell-Lösungen.

Eine Hardware basierende Anti-Kollisions-Lösung ist viel sensibler und reagiert schneller als typische Software-Lösungen.
Der vollständig in der Hubsäule integrierte Sensor registriert Hindernisse, wenn der Tisch auf- oder abwärts gefahren wird, stoppt die Bewegung und fährt ein kleines Stück in entgegengesetzter Richtung. Schäden an Büromöbeln werden vermieden.

Alle Komponenten sind aufeinander abgestimmt – die Hubsäulen werden von der Steuereinheit automatisch erkannt.

Alle Bauteile wie Säulen, Steuereinheiten, Bedienelemente, Kabel, etc. sind PVC-freie Komponenten und somit umweltfreundlicher.

Durch die ZERO™ Technologie ist es möglich, den typischen Stromverbrauch im Standby-Modus von 1 - 2 W auf nur 0,1 W zu senken.
Das ist gut für das Klima.

Parallellauf

Der Parallellauf wird durch die Software in der Steuereinheit auch bei ungleichmäßiger Belastung des Tisches gewährleistet.

Soft-Start-Stopp

Die Soft-Start- und Stoppfunktion der Software sichert ein sanftes Anfahren und Abbremsen des Tisches.

ENTSORGUNGSHINWEISE

Wenn der s471/s476 Sitz-Steh-Tisch am Ende des Lebenszyklus endgültig demontiert und entsorgt werden soll:

- Trenne zuerst den Tisch vom Stromnetz und allen weiteren Versorgungsanschlüssen!
- Zerlege den Tisch in seine Komponenten.
- Trenne die Bauteile nach Materialgruppen (Metall, Holz, Elektroteile, Kunststoffe) und sorge für die Rückführung in den Wertstoffkreislauf. Die jeweiligen nationalen Vorschriften sind dabei zu beachten!

Das Materialrecycling hilft, den Verbrauch von Rohstoffen zu verringern.

WEEE-Reg.-Nr.:

Österreich:
GLN 9008390594902

Deutschland:
DE 33543414

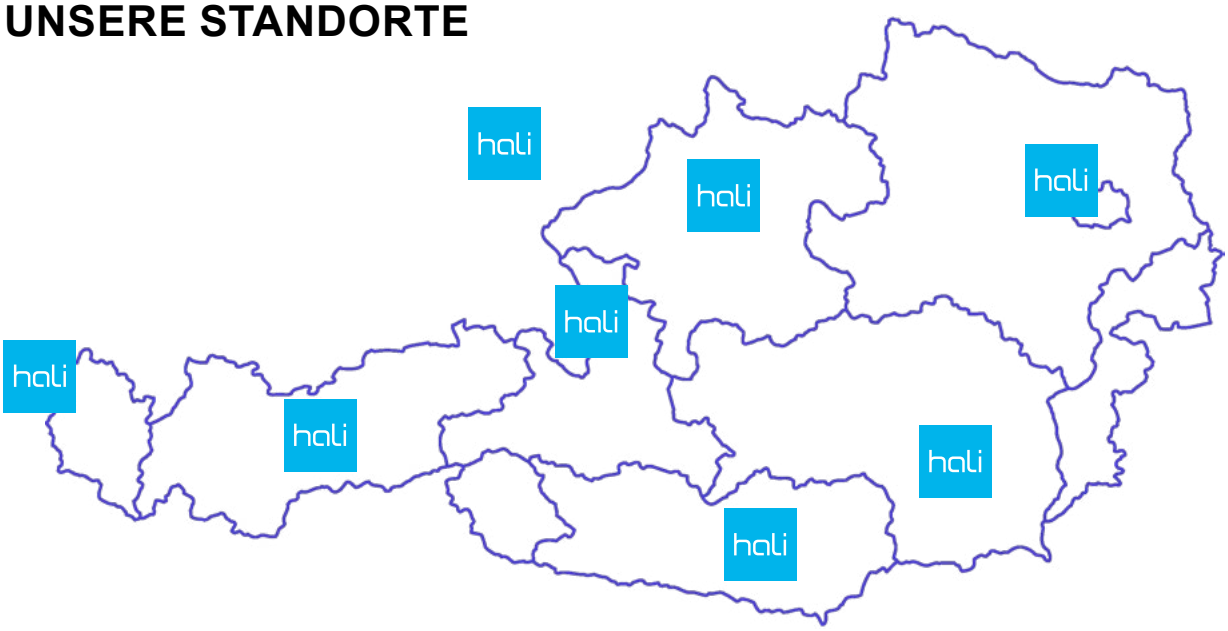
Die Elektro-Komponenten des s471/s476 Tisches sind nicht als normaler Hausmüll zu behandeln, sondern müssen an einer Annahmestelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden.
Durch deinen Beitrag zum korrekten Entsorgen von Elektrobauteilen schützt du die Umwelt und die Gesundheit deiner Mitmenschen.

EXTERNE FUNKTIONSPRÜFUNG

Datum	
Firma	
Nachname und Vorname	
Unterschrift	

Die einmalige Unterschrift durch den Monteur und Kunden im Endabnahmeprotokoll (Lieferschein) ist gleichgesetzt mit der Unterschrift zur externen Funktions-überprüfung in der Bedienungsanleitung.

UNSERE STANDORTE



Du brauchst Hilfe bei deiner Bestellung oder hast noch Fragen?
Unsere Mitarbeiter in den Bundesländern stehen dir gerne für alle Anliegen zur Seite: unter https://www.hali.at/kontakt/